

Gestatten: Florestan.
Besonders liebe Menschen in meinem integrativen Haus nennen mich auch „Flodschi“. Und lieb sind hier eigentlich alle, nicht nur zu mir, sondern auch zueinander.

Als „gewesener“ Kater vertrage ich mich persönlich so ziemlich mit allen. Egal ob mit den Menschen, die so tun als gehöre ihnen mein Haus, oder mit denen, die hier bei den angebotenen verschiedenen Disziplinen ihren wertvollen Dienst versehen. Aber auch jedem, der dieses Haus zum ersten Mal betritt, trete ich offen und freundlich gegenüber. Das verschafft mir dann die von mir so geschätzte Zuneigung in Form von Streicheleinheiten. Von manchen werde ich sogar hochgenommen und liebkost, was von mir mit einem satten Schnurren quittiert wird.



Ich bin sozusagen der eigentliche „Integrator“ in diesem Haus und auch all die Tiere, die es bei uns auf dem Hof gibt, akzeptieren und respektieren mich. Ich vertrage mich mit allen Katzen, egal ob sie zum dauernden Bestand gehören oder so wie Moritz oder Mojo nur bei uns auf Sommerfrische sind. Schließlich ist für genügend Futter für alle gesorgt. Entweder in Form von Dosen- oder Trockenfutter, das Herrchen jede Woche im Metro besorgt oder in Form unserer niedlichen Mäuse. Die fallen dann meinem Jagdinstinkt zum Opfer, der mir angeboren ist. Was Frauchen gar nicht versteht ist, dass auch Hasen, die sie in ihrer Gutherit gesund pflegen will, zu meinen Lieblingsspeisen zählen. Auch Kaninchen, die neuerdings aus Eidenberg ins Winterlager bei uns übersiedelt sind, müssen besonders vor mir geschützt werden.

Wir selber haben ja keine Hunde, aber es gehen viele bei uns aus und ein. Die mag ich sehr, weil sie mit mir in meiner Sprache sprechen oder mich einfach akzeptieren, so wie ich bin. Besonders befreundet bin ich mit Philip, der mich immer freundlichst begrüßt. Wenn er aufdringlich wird, spreche ich ihn einfach darauf an. Aber auch mit großen Hunden wie mit Django verstehe ich mich blendend. Lediglich denen, die glauben, sie seien als Hunde etwas Besseres, gehe ich aus dem Weg, denn die lassen sich sowieso nicht integrieren.

Besonders ans Herz gewachsen sind mir unsere Pferde. Im Verhältnis sind ja alle viel größer als ich, doch wir verstehen uns prächtig. Sie respektieren einfach meine Rolle als Stallmeister. Schaue ich nach dem Rechten und inspiziere ich den Boden im Stall oder in der Stallgasse, so werde ich mit einem freundlichen Stups begrüßt. Mein liebster Aufenthaltsort im Stall ist jedoch der EU-konforme Einachs-Dreiseitkipper („Stall-Ferrari“) zur Zeit der Fütterung. Da kann ich dann am Besten beurteilen, ob wirklich jeder seine Ration abbekommt.

Das ist besonders wichtig, denn sie müssen ja fast alle ihren Dienst versehen. Entweder bei den Leuten mit Behinderung in der Hippo-Therapie, die es bei uns in zahlreichen Einheiten gibt. Hier ist meine Anwesenheit nicht von Nöten, schließlich gehen eine Therapeutin und eine Pferdeführerin mit. Da muss ich mich nicht noch extra wichtig machen. Aber den Begleitpersonen, die auf die Patienten warten, gehört meine Aufmerksamkeit. Egal ob sie im Außenbereich warten oder sich im Seminarraum wärmen. Streicheleinheiten gibt es da auch allemal.

Ein paar ausgewählte Pferde sind beim Heilpädagogischen Voltigieren beschäftigt. Da geht es oft ganz lustig zu! Während die Pferde laufen, machen die Kinder ganz tolle Übungen auf und neben den vierbeinigen Kollegen.

Besonders gefordert bin ich, wenn in der Halle geritten wird oder wenn die Leute die Pferde zum Ausreiten fertig machen. Da muss ich oft ganz besonders aufpassen, dass jedes Pferd das richtige Zaumzeug und den passenden Sattel bekommt. Bei uns müssen sich ja auch die Pferde wohl fühlen bei der Arbeit. Nach vollbrachter Leistung sehe ich auch nach, ob jeder seine ihm zustehende Belohnung in der Form eines mit Spezialitäten gefüllten Kübels bekommt.

Meine Aufgaben hier im Hause eXaeqUo sind also sehr vielfältig! Ich könnte euch Geschichten erzählen ...

Doch das Wichtigste an meinem Job ist, alle hier glücklich und zufrieden zu machen, euch ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, damit ihr mich bald wieder besucht!